

# Supervision und Coaching für den schulischen Bereich

Berufsbegleitendes Pädagogisch-psychologisches Fortbildungsangebot

## Zielgruppe

- PädagogInnen mit beratenden oder moderierenden Aufgabenbereichen im Lehrerteam: z.B. Konfliktbewältigung, Beratungslehrer, Vertrauenslehrer
- PädagogInnen, die sich durch besondere Schwierigkeiten der Kinder und Jugendlichen überfordert sehen, sich bislang unzureichend für diese Problemfälle ausgebildet und belastet sehen.
- Pädagoginnen, die sich durch Kompetenzerweiterung und Selbst-reflexion ihre Arbeitszufriedenheit sichern bzw. Gesundheit erhalten wollen
- PädagogInnen, die sich in ihren vielfältigen Aufgabenbereichen persönlich weiterentwickeln möchten und professionelle Unterstützung in Personalentwicklung und Organisationsentwicklung suchen.
- PädagogInnen bzw. Schulpsychologen, die sich persönlich weiter qualifizieren wollen, sich zum Curriculum "Berater bzw. Beraterin (DGIP) " anmelden wollen und einen Teil ihrer Selbsterfahrung in diesem Kontext erwerben wollen.

## Zielsetzung

Zielsetzung ist die Förderung von

- Selbstwahrnehmung und -reflexion im schulischen Kontext
- Bewusstsein über eigene Stärken und Bewältigungsmuster sowie Schwächen
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Beratungskompetenz
- Arbeitszufriedenheit und Gesundheit durch verbesserte soziale Kompetenz im beruflichen Kontext.
- effektiven Handlungsstrategien in Organisationen

Dabei wird von einem dialektischen Zusammenhang zwischen Individuum, Beziehungsqualitäten im sozialen Raum und den institutionellen Rahmenbedingungen ausgegangen. Der pädagogischen Beziehungsarbeit kommt besondere Bedeutung zu. Die Interventionen der Gruppenleiter zielen auf die persönliche Entwicklung vor dem Hintergrund der professionellen Herausforderungen ab.

Im Rahmen der Gruppensupervision wird eine offene, konstruktive Kommunikation und Selbstreflektion gefördert.

## Methode

Die Arbeit findet in einer Form der Gruppensupervision statt, die sich an die positive und entlastende Erfahrung der Balintgruppen-Arbeit anlehnt.

Nicht nur die Entlastung bei einer akuten Konfliktsituation ist das Ziel, sondern die Erweiterung der Kompetenz, ähnliche Konflikte in Zukunft besser bewältigen zu können. Die Arbeit integriert auch modernere Ansätze des Selbstmanagements, gruppen-dynamischen Methoden, bezieht systemische Ansätze der Teamreflektion und Organisationsentwicklung mit ein.

Die Gruppengröße sollte zwischen 10 bis 15 Teilnehmer liegen. Die Erfahrungen können aus allen Schulformen eingebracht werden. Das Angebot richtet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Sozialpädagogen, die in Schulen eingesetzt sind.

Durch die Zusammensetzung der Gruppe und die verbindlichen Rahmenbedingungen wird darauf geachtet, dass sich ein geschützter, vertrauensvoller Raum für die Teilnehmer entwickeln kann. Ein Gruppenvertrag zur gegenseitigen wertschätzenden Grundhaltung und Geheimhaltung wird abgeschlossen.

## Durchführung

Die Gruppe wird von zwei professionellen Gruppenleitern geführt

### **Hildegard Mergel-Hölz:**

Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (DGIP) für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Gruppen. Seit 2000 in eigener Praxis ; Moderatorin für Qualitätszirkel, Systemische Beraterin und Therapeutin (Systemischen Gesellschaft) , pädagogische und supervisorische Erfahrungen im Kinder- und Jugendhilfebereich. Zusatzausbildung in Coaching und Organisationsberatung .

**Jochen Willerscheidt:** Pädagoge für den Sonderförderbereich, Psychoanalytiker für Kinder- und Jugendliche (DGIP), schwerpunktmäßig im Schuldienst tätig, langjährige Erfahrung in pädagogischer und therapeutischer Praxis mit entwicklungs- und erziehungsgestörten Kindern und Jugendlichen.

### **Zeit und Kosten:**

Berufsbegleitende monatliche Treffen außerhalb der Ferienzeiten. (Termine nach Vereinbarung)

Zeitraumen: Donnerstags, 18.30 - 21.00 Uhr Kosten: 45 Euro pro Treffen.

(Kontakt und Information über die Geschäftsstelle)

## Selbstverständnis

Das Alfred Adler-Institut ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapeuten und Psychoanalytiker. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie e.V. (DGIP) ist das Institut auch der pädagogischen Aus- und Weiterbildung traditionell verbunden.

Der Mensch wird als eine *unteilbare* Einheit sowohl seelisch-körperlich als auch in seinen sozialen, gesellschaftlichen Beziehungen wahrgenommen. Entsprechend der psychoanalytischen Grundposition wird neben der bewussten auch die unbewusste Konfliktebene reflektiert. Diese hat sowohl eine innerpsychische als auch eine zwischenmenschliche und gruppendynamische Ebene. Die Gruppenleiter sind in der Lage, diese in angemessener Weise zu erkennen und für die Bewältigung der eingebrachten Fragestellungen und Probleme nutzbar zu machen. Der wechselseitige Zusammenhang,

aber auch die unterschiedlichen Regelsysteme von intrapsychischer Selbstregulation, interpersoneller Beziehungsregulation und institutioneller bzw. gesellschaftlicher Organisationsstruktur wird gesehen. Diese Ebenen bedürfen je nach Problemstellung unterschiedlicher Interventionsformen und Veränderungsstrategien.

Anmeldung und Kontakt:  
Alfred-Adler-Institut Düsseldorf e.V.  
Degerstraße 10  
40235 Düsseldorf

Tel. 0211 - 35 77 73  
FAX 0211- 16 46 482  
e-mail: [info@aaid.org](mailto:info@aaid.org)  
homepage: [www.aaid.org](http://www.aaid.org)